













Medienspiegel

28.02.2025

Avenue ID: 1411
Artikel: 18
Folgeseiten: 9






Print

	28.02.2025	Bremgarter Bezirks-Anzeiger Mit einem Bein im Final	01
	28.02.2025	Der Freiämter Mit einem Bein im Final	03
	28.02.2025	Entlebucher Anzeiger Unihockey	05
	28.02.2025	Reussbote Starker Auftakt ins Play-off-Halbfinale	06
	28.02.2025	Riehener-Zeitung Dezimiert zu zwei Punkten gekommen	08
	28.02.2025	Wohler Anzeiger Mit einem Bein im Final	10
	27.02.2025	Neue Fricktaler Zeitung Kalberei aus tiefstem Herzen	12
	27.02.2025	SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt Nacharbeit gestützt auf Art. 48a ArGV 2 von Marti AG Bern, Moosseedorf	15
	24.02.2025	SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt Mutation Kikibo - Studio für Klang und Raumgestaltung Inh. Stephan Erich Läufer, ...	16
	22.02.2025	Pfarrblatt der rk Pfarreien des Kantons Bern Bremgarten, Heiligkreuz Zollikofen, St. Franziskus	17
	21.02.2025	SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt Neueintragung Finanzkontrolle der Stadt Bern, Bern	20
	21.02.2025	SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt Mutation Be Beautiful by TIKA, Bern, neu Kehrsatz	21

News Websites

	25.02.2025	derfreiaemter.ch / Der Freiämter online Schlag auf Schlag weiter für Fi-Gö	22
---	------------	--	----

News Websites

	25.02.2025	reussbote.ch / Reussbote Online Fi-Gö souverän in der Zwischenrunde	23
	23.02.2025	wohleranzeiger.ch / Wohler Anzeiger Online Eishockey: Fischbach-Göslikon ist weiter	24
	22.02.2025	bremgarterbezirksanzeiger.ch / Bremgarter Bezirks Anzeiger Online Fi-Gö-Spiel nach Redaktionsschluss	25
	22.02.2025	bremgarterbezirksanzeiger.ch / Bremgarter Bezirks Anzeiger Online Eishockey: Fischbach-Göslikon ist weiter	26
	21.02.2025	derfreiaemter.ch / Der Freiämter online Eishockey: Fischbach-Göslikon ist weiter	27



Mit einem Bein im Final

Eishockey, 3. Liga, Play-off: HC Fischbach-Göslikon – HC Münchenbuchsee-Moosseedorf 8:3

–vdf

Mit einem eindrucksvollen 8:3-Sieg gegen den HC Münchenbuchsee-Moosseedorf hat der HC Fischbach-Göslikon den ersten Schritt in Richtung Play-off-Final gemacht. Vor heimischem Publikum zeigten die Freiämter eine starke Leistung und sicherten sich den ersten Sieg in der Siegerrunde der 3. Liga Zentralschweiz.

Mit dem Erfolg in der ersten Play-off-Runde gegen Laufen hat sich der HC Fischbach-Göslikon für die Siegerrunde qualifiziert. Dort messen sich die Freiämter mit dem SC Freimettigen II und dem HC Münchenbuchsee-Moosseedorf. Die besten zwei Mannschaften erreichen den Play-off-Final. Um sich dafür eine gute Ausgangslage zu verschaffen, sollte im Auftaktspiel zu Hause gegen Münchenbuchsee-Moosseedorf gleich der erste Sieg her.

Der Abend begann mit einem Dämpfer für die Gastgeber. Bereits nach etwas mehr als zwei Minuten nutzte Tim Dubois einen Abwehrfehler der Fischbach-Gösliker und brachte die Gäste aus dem Kanton Bern mit 0:1 in Führung. Doch die Antwort der Freiämter liess nicht lange auf sich warten: Lars Neher glied nur wenige Sekunden nach dem Anspiel zum 1:1 aus. In der Folge entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Fi-Gö hatte jedoch mehr vom Spiel und setzten die Gäste unter Druck. In der 13. Minute erzielte Silvan Schwender das 2:1 für die «Indianer». Die Gäste liessen sich nicht beirren

und glichen nach einem erneuten Abwehrfehler des Heimteams durch Patrick Krähenbühl zum 2:2-Pausenstand aus.

Abwehr stabilisiert und Gegner überrollt
In der Kabine fand Spielertrainer Michel Simmen klare Worte für seine Defensivabteilung: Weniger Fehler und einfacheres Spiel waren die Vorgaben. Die Ansprache zeigte Wirkung. Zu Beginn des zweiten Drittels hielten beide Torhüter ihre Teams mit starken Paraden im Spiel. In der 26. Minute gelang Carlos Zuberbühler mit einem eindrucklichen Solo der Führungstreffer zum 3:2 und nur zwei Minuten später erhöhte Pascal Wittwer nach einem präzisen Pass von Michel Simmen auf 4:2.

Die Gäste versuchten mit körperbetontem Spiel zu antworten, was jedoch zu einer Unterzahlsituation führte. Diese nutzte Christoph Frei in der 34. Minute zum 5:2-Pausenstand.

Nächster Gegner:
Freimettigen

Im letzten Drittel dominierte Fi-Gö das Geschehen. Defensiv stand das Heimteam nun sicher und hielt den Gegner in Schach. Patrick Bula erhöhte auf 6:2, während Lars Neher seine starke Leistung mit zwei weiteren Treffern krönte (Hatrick) und so den Sieg sicherstellte. Kurz vor Schluss gelang Tim Dubois noch ein Treffer für die Gäste. Das Resultat blieb aber deutlich. Fi-Gö gewinnt mit 8:3. Mit diesem Sieg im Rücken hat der HC Fischbach-Göslikon nun eine Woche Zeit, sich auf das nächste Spiel vorzubereiten. Am kommenden Mittwoch, 20.15 Uhr, steht das zweite Spiel der Siegerrunde auswärts gegen den SC Freimettigen II auf dem Programm. Eine Entscheidung könnte aber vorher fallen. Morgen Samstag duellieren sich bereits die Freimettiger und die Münchenbuchseer. Fi-Gö steht nach dem Sieg bereits mit einem Bein im Playoff-Final. Gewinnt Freimettigen morgen Samstag, ist den Freiämtern der Finalplatz nicht mehr zu nehmen. Pascal Wittwer (links) konnte ein Tor und einen Assist zum Fi-Gö-Sieg beitragen. Bild: Archiv/awa

Bremgarter Bezirks-Anzeiger
5610 Wohlen AG
056/ 618 58 00
<https://bremgarterbezirksanzeiger.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages und Wochenendpresse
Auflage: 5'860
Erscheinungsweise: täglich



Seite: 13
Fläche: 49'932 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862006
Referenz:
20113c3b-d1ca-4027-be51-6280167addf8
Ausschnitt Seite: 2/2

Print





Mit einem Bein im Final

Eishockey, 3. Liga, Play-off: HC Fischbach-Göslikon – HC Münchenbuchsee-Moosseedorf 8:3

–vdf

Mit einem eindrucksvollen 8:3-Sieg gegen den HC Münchenbuchsee-Moosseedorf hat der HC Fischbach-Göslikon den ersten Schritt in Richtung Play-off-Final gemacht. Vor heimischem Publikum zeigten die Freiamter eine starke Leistung und sicherten sich den ersten Sieg in der Siegerrunde der 3. Liga Zentralschweiz.

Mit dem Erfolg in der ersten Play-off-Runde gegen Laufen hat sich der HC Fischbach-Göslikon für die Siegerrunde qualifiziert. Dort messen sich die Freiamter mit dem SC Freimettigen II und dem HC Münchenbuchsee-Moosseedorf. Die besten zwei Mannschaften erreichen den Play-off-Final. Um sich dafür eine gute Ausgangslage zu verschaffen, sollte im Auftaktspiel zu Hause gegen Münchenbuchsee-Moosseedorf gleich der erste Sieg her.

Der Abend begann mit einem Dämpfer für die Gastgeber. Bereits nach etwas mehr als zwei Minuten nutzte Tim Dubois einen Abwehrfehler der Fischbach-Gösliker und brachte die Gäste aus dem Kanton Bern mit 0:1 in Führung. Doch die Antwort der Freiamter liess nicht lange auf sich warten: Lars Neher glied nur wenige Sekunden nach dem Anspiel zum 1:1 aus. In der Folge entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Fi-Gö hatte jedoch mehr vom Spiel und setzten die Gäste unter Druck. In der 13. Minute erzielte Silvan Schwender das 2:1 für die «Indianer». Die Gäste liessen sich nicht beirren

und glied nach einem erneuten Abwehrfehler des Heimteams durch Patrick Krähenbühl zum 2:2-Pausenstand aus.

Abwehr stabilisiert und Gegner überrollt
In der Kabine fand Spielertrainer Michel Simmen klare Worte für seine Defensivabteilung: Weniger Fehler und einfacheres Spiel waren die Vorgaben. Die Ansprache zeigte Wirkung. Zu Beginn des zweiten Drittels hielten beide Torhüter ihre Teams mit starken Paraden im Spiel. In der 26. Minute gelang Carlos Zuberbühler mit einem eindrucklichen Solo der Führungstreffer zum 3:2 und nur zwei Minuten später erhöhte Pascal Wittwer nach einem präzisen Pass von Michel Simmen auf 4:2.

Die Gäste versuchten mit körperbetontem Spiel zu antworten, was jedoch zu einer Unterzahlsituation führte. Diese nutzte Christoph Frei in der 34. Minute zum 5:2-Pausenstand.

Nächster Gegner:
Freimettigen

Im letzten Drittel dominierte Fi-Gö das Geschehen. Defensiv stand das Heimteam nun sicher und hielt den Gegner in Schach. Patrick Bula erhöhte auf 6:2, während Lars Neher seine starke Leistung mit zwei weiteren Treffern krönte (Hattrick) und so den Sieg sicherstellte. Kurz vor Schluss gelang Tim Dubois noch ein Treffer für die Gäste. Das Resultat blieb aber deutlich. Fi-Gö gewinnt mit 8:3. Mit diesem Sieg im Rücken hat der HC Fischbach-Göslikon nun eine Woche Zeit, sich auf das nächste Spiel vorzubereiten. Am kommenden Mittwoch, 20.15 Uhr, steht das zweite Spiel der Siegerrunde auswärts gegen den SC Freimettigen II auf dem Programm. Eine Entscheidung könnte aber vorher fallen. Morgen Samstag duellieren sich bereits die Freimettiger und die Münchenbuchseer. Fi-Gö steht nach dem Sieg bereits mit einem Bein im Playoff-Final. Gewinnt Freimettigen morgen Samstag, ist den Freiamtern der Finalplatz nicht mehr zu nehmen. Pascal Wittwer (links) konnte ein Tor und einen Assist zum Fi-Gö-Sieg beitragen. Bild: Archiv/awa



Entlebucher Anzeiger
6170 Schüpfheim
041/ 485 85 85
<https://ea-plus.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages und Wochenendpresse
Auflage: 7'136
Erscheinungsweise: täglich



Seite: 14
Fläche: 4'345 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862006
Referenz:
b00a367b-8991-4f88-89a9-100fb3accdfd
Ausschnitt Seite: 1/1

Print

Unihockey

Unihockey Schüpfheim

Samstag, 1. März: Damen Grossfeld 1. Liga, Burgdorf, neue Schützenmatt: Schüpfheim-Bern/Burgdorf II, 20.00. Herren Grossfeld 2. Liga, in Entlebuch, Sporthalle Farbschachen: Schüpfheim-Zulgatal, 14.00.

Sonntag, 2. März: Herren Grossfeld 4. Liga, in Biel, Berufsbildungszentrum: Schüpfheim-Arni II, 9.55; Schüpfheim-Uetigen II, 12.40. - Junioren U14 B, in Urtenen Schönbühl, Raiffeisen Unihockey-Arena: Schüpfheim-

Moosseedorf Worblental, 14.30; Schüpfheim-Fribourg IV, 16.20. - Junioren U16 C, in Interlaken, Berufsschulzentrum: Schüpfheim-Arni, 10.00; Schüpfheim-Thun II, 11.50.



Starker Auftakt ins Play-off-Halbfinale Eishockey, 3. Liga: Der HC Fi-Gö ist mit einem klaren Sieg über Münchenbuchsee ins Halbfinale gestartet

(zVg)

Vor heimischer Kulisse zeigte der HC Fischbach-Göslikon eine starke Leistung und sicherte sich den ersten Sieg im Play-off-Halbfinale der 3. Liga.

Mit einem eindrücklichen 8:3-Sieg gegen den HC Münchenbuchsee-Moosseedorf hat der HC Fischbach-Göslikon den ersten Schritt in Richtung Play-off-Finale gemacht. Dabei hatte der Abend im Schüwo-Park in Wohlen mit einem Dämpfer für die Gastgeber begonnen: Bereits nach etwas mehr als zwei Minuten nutzte Tim Dubois einen Fehler in der Fi-Gö-Defensive und brachte die Gäste mit 0:1 in Führung. Doch die Antwort der Fischbach-Gösliker folgte prompt: Lars Neher glich nur wenige Sekunden nach dem Anspiel zum 1:1 aus. In der Folge entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Die Fischbach-Gösliker hatten jedoch mehr Spielanteile und setzten die Gäste unter Druck. In der 13. Minute erzielte Silvan Schwender das 2:1 für die «Indianer». Die Gäste liessen sich nicht beirren und glichen durch Patrick

Krähenbühl nach einem weiteren Defensivfehler der Fischbach-Gösliker zum 2:2-Pausenstand aus. In der Kabine fand Trainer Michel Simmen klare Worte für seine Defensivabteilung: Weniger Fehler und einfacheres Spiel waren die Vorgaben. Diese Ansprache zeigte Wirkung. Zu Beginn des zweiten Drittels hielten beide Torhüter ihre Mannschaften mit starken Paraden im Spiel. In der 26. Minute sorgte Carlos Zuberbühler mit einem beeindruckenden Solo für das 3:2. Nur zwei Minuten später erhöhte Pascal Wittwer, nach einem präzisen Pass von Michel Simmen, auf 4:2. Die Gäste versuchten, mit körperbetontem Spiel zu antworten, was jedoch in einer Unterzahlsituation endete. Christoph Frei nutzte diese Gelegenheit und schob in der 34. Minute zum 5:2-Pausenstand ein.

Im letzten Drittel dominierte Fi-Gö das Spielgeschehen. Defensiv standen sie nun sicher und hielten die Gäste in Schach. Lars Neher krönte seine starke Leistung mit zwei weiteren Treffern, während Patrick Bula mit seinem Tor zum 6:2 den Sieg absicherte. Kurz vor Schluss gelang Tim Dubois zwar noch ein Treffer für die Gäste, doch dieser änderte nichts mehr am klaren Endergebnis. Mit diesem Sieg im Rücken hat der HC Fischbach-Göslikon nun eine Woche Zeit, sich auf das nächste Spiel vorzubereiten. Am kommenden Mittwoch steht das zweite Spiel der Sieggerrunde gegen den SC Freimettigen an. Christoph Frei (Mitte) erzielte kurz vor Ende des zweiten Drittels das 5:2 für Fischbach-Göslikon. Foto: sl





Dezimiert zu zwei Punkten gekommen

UNIHOCCY Meisterschaft Männer Kleinfeld 2. Liga

Reto Stauffiger, UHC Riehen

Am vergangenen Sonntag reisten die Zweitliga-Männer des UHC Riehen nach Derendingen zur zweitletzten Meisterschaftsrunde. Aufgrund verschiedener Verletzungen, Skiweekend, Juniorenrunden sowie Teilnahme an der SRF-Sendung «1 gegen 100» trat der UHC Riehen nicht in Vollbesitz seiner Kräfte an. Gleich sieben Feldspieler fehlten gegen die Bern Capitals Ost und den TV Nunningen.

Fehlendes Glück gegen Capitals
Die dezimierten Riehener starteten gegen die Bern Capitals Ost gut und konnten nach dreieinhalb Minuten in Führung gehen. Bern konnte darauf innerhalb von zwei Minuten durch drei Tore, von denen zwei unter «Pleiten, Pech und Pannen» kategorisiert werden können, die Führung übernehmen. Riehen reagierte postwendend und stellte bis zur 16. Minute wieder auf 3:3. Anschliessend ging Bern wieder in Führung. Wegen Stockschlags kassierte Riehen dann noch eine Strafe, die Bern durch einen von einem Riehener abgelenkten Schuss zum 3:5 nutzen konnte. Dann war Pause.

Nachdem Bern vier Minuten nach Wiederanpiff das 3:6 erzielt hatte,

zogen die Riehener den Torhüter und versuchten ihr Glück mit einem vierten Feldspieler. Zaugg konnte zwölf Minuten vor Schluss das vierte Riehener Tor erzielen, doch danach war auf Riehener Seite Feierabend. Die Riehener spielten trotz langer Überzahlphasen ohne Torhüter zu statisch, brachten ihre Abschlüsse nur unpräzise auf den Bauchnabel des Torhüters und Bern erzielte drei Tore in den verwaisten Riehener Kasten. Dennoch entsprach das Resultat nicht ganz dem Gezeigten. Vier Gegentore, bei denen der Ball durch missglückte Blocks oder Ablenker den Weg in den Riehener Kasten gefunden hatte, liessen das Resultat klarer erscheinen, als es aufgrund der Spielanteile war.

Eine geglückte Revanche
Mit Nunningen hatten die Backsteinzauberer noch eine grosse Rechnung aus der Hinrunde offen. Dort hatte Nunningen die Riehener regelrecht gedemütigt. Mit der Wut aus dem verlorenen Spiel gegen Bern im Bauch, startete Riehen äusserst abgeklärt und motiviert. In den ersten 15 Minuten hatte Nunningen keinen Stich. Riehen liess Ball und Gegner laufen und ging völlig verdient mit 4:0 in Führung. In den letzten fünf Minuten

der ersten Halbzeit wurde Nunningen stärker und Riehen etwas schwächer, was zu Chancen auf beiden Seiten führte und einige Grosstaten des Riehener Torhüters erforderte. Riehen ging mit einer 4:1-Führung in die Pause.

Auch in der zweiten Halbzeit skorten die Riehener gleich wieder und buchten auf den folgenden Treffer Nunningens als Reaktion darauf einen weiteren Treffer. Zehn Minuten vor Schluss nahm Nunningen sein Timeout, ersetzte fortan den Torhüter durch einen vierten Feldspieler und kam auf 4:6 heran. Nach dem 4:7 der Riehener verkürzte Nunningen auf 6:7. Riehen erhöhte bis 25 Sekunden vor Schluss wieder auf 6:9. Die letzten beiden Nunninger Tore brachten nochmals Spannung, doch dann ertönte die Schluss sirene. Riehen gewann 8:9 und holte sich zwei Punkte. Die zweite Halbzeit war dann nicht wirklich schön anzusehen. Doch Riehen kämpfte aufopferungsvoll, um den Vorsprung über die Zeit zu retten. Vor dem letzten Spieltag grüssen die Riehener in der Tabelle nach wie vor von Platz drei.

Bern Capitals Ost – UHC Riehen 9:4 (5:3) TV Nunningen – UHC Riehen 8:9 (1:4)
Meisterschafts-Spielrunde Männer 2. Liga. – Derendingen Mitte. – UHC Riehen I: Andreas Waldburger/Manuel Kissner (Tor); Pascal Zaugg, Thierry Roth, Jonin Plattner, Jonas Baier, Gian Gaggiotti, Joris Fricker, Reto Stauffiger. Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 2: 1. Unihockey Lohn 16/24 (105:89), 2. Unihockey Derendingen 16/21 (103:86), 3. UHC Riehen I 16/19 (99:85), 4. Schatrine Bellach 16/18 (85:89), 5. TV Nunningen 16/16 (109:97), 6. Bern Capitals Ost III 16/16 (113:108), 7. SV Krauchthal 16/16 (101:116), 8. UHC Seedorf BE 16/14 (91:108), 9. TV Lüterkofen 16/11 (103:111), 10. Hornets R. Moosseedorf Worblental III 16/5 (85:105).



Die Zweitliga-Männer des UHC Riehen, hier beim Heimrundenspiel gegen Unihockey Derendingen im vergangenen Oktober, holte in Derendingen trotz vieler Absenzen zwei Punkte.
Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet



Mit einem Bein im Final

Eishockey, 3. Liga, Play-off: HC Fischbach-Göslikon – HC Münchenbuchsee-Moosseedorf 8:3

Mit einem eindrucksvollen 8:3-Sieg gegen den HC Münchenbuchsee-Moosseedorf hat der HC Fischbach-Göslikon den ersten Schritt in Richtung Play-off-Final gemacht. Vor heimischem Publikum zeigten die Freiämter eine starke Leistung und sicherten sich den ersten Sieg in der Siegerrunde der 3. Liga Zentralschweiz.

Mit dem Erfolg in der ersten Play-off-Runde gegen Laufen hat sich der HC Fischbach-Göslikon für die Siegerrunde qualifiziert. Dort messen sich die Freiämter mit dem SC Freimettigen II und dem HC Münchenbuchsee-Moosseedorf. Die besten zwei Mannschaften erreichen den Play-off-Final. Um sich dafür eine gute Ausgangslage zu verschaffen, sollte im Auftaktspiel zu Hause gegen Münchenbuchsee-Moosseedorf gleich der erste Sieg her.

Der Abend begann mit einem Dämpfer für die Gastgeber. Bereits nach etwas mehr als zwei Minuten nutzte Tim Dubois einen Abwehrfehler der Fischbach-Gösliker und brachte die Gäste aus dem Kanton Bern mit 0:1 in Führung. Doch die Antwort der Freiämter liess nicht lange auf sich warten: Lars Neher glich nur wenige Sekunden nach dem Anspiel zum 1:1 aus. In der Folge entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Fi-Gö hatte jedoch mehr vom Spiel und setzten die Gäste unter Druck. In der 13. Minute erzielte Silvan Schwender das 2:1 für die «Indianer». Die Gäste liessen sich nicht beirren

und glichen nach einem erneuten Abwehrfehler des Heimteams durch Patrick Krähenbühl zum 2:2-Pausenstand aus.

Abwehr stabilisiert und Gegner überrollt
In der Kabine fand Spielertrainer Michel Simmen klare Worte für seine Defensivabteilung: Weniger Fehler und einfacheres Spiel waren die Vorgaben. Die Ansprache zeigte Wirkung. Zu Beginn des zweiten Drittels hielten beide Torhüter ihre Teams mit starken Paraden im Spiel. In der 26. Minute gelang Carlos Zuberbühler mit einem eindrucklichen Solo der Führungstreffer zum 3:2 und nur zwei Minuten später erhöhte Pascal Wittwer nach einem präzisen Pass von Michel Simmen auf 4:2.

Die Gäste versuchten mit körperbetontem Spiel zu antworten, was jedoch zu einer Unterzahlsituation führte. Diese nutzte Christoph Frei in der 34. Minute zum 5:2-Pausenstand.

Nächster Gegner:
Freimettigen

Im letzten Drittel dominierte Fi-Gö das Geschehen. Defensiv stand das Heimteam nun sicher und hielt den Gegner in Schach. Patrick Bula erhöhte auf 6:2, während Lars Neher seine starke Leistung mit zwei weiteren Treffern krönte (Hattrick) und so den Sieg sicherstellte. Kurz vor Schluss gelang Tim Dubois noch ein Treffer für die Gäste. Das Resultat blieb aber deutlich. Fi-Gö gewinnt mit 8:3. Mit diesem Sieg im Rücken hat der HC Fischbach-Göslikon nun eine Woche Zeit, sich auf das nächste Spiel vorzubereiten. Am kommenden Mittwoch, 20.15 Uhr, steht das zweite Spiel der Siegerrunde auswärts gegen den SC Freimettigen II auf dem Programm. Eine Entscheidung könnte aber vorher fallen. Morgen Samstag duellieren sich bereits die Freimettiger und die Münchenbuchseer. Fi-Gö steht nach dem Sieg bereits mit einem Bein im Playoff-Final. Gewinnt Freimettigen morgen Samstag, ist den Freiämtern der Finalplatz nicht mehr zu nehmen.--vdf Pascal Wittwer (links) konnte ein Tor und einen Assist zum Fi-Gö-Sieg beitragen. Bild: Archiv/awa

Wohler Anzeiger
5610 Wohlen AG
056/ 618 58 00
<https://wohleranzeiger.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages und Wochenendpresse
Auflage: 5'139
Erscheinungsweise: täglich



Seite: 15
Fläche: 49'932 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862006
Referenz:
05d2b138-6c99-4b64-8772-2dcf3790d16c
Ausschnitt Seite: 2/2

Print





Kalberei aus tiefstem Herzen

Über den Zunftmeister der Fasnachtzunft Ryburg

Ronny Wittenwiler

Er ist wie Radio zur besten Sendezeit: Christian Fritschin geht ins Ohr und bleibt drin. Wie macht er das?

RYBURG-MÖHLIN. Das wolle sie wohl lieber nicht so genau wissen, sagte er zur Badmeisterin vom Strandbad Moosseedorf. Fünfzig Franken, was für ein Schnäppchen: Christian Fritschin hatte gerade auf Ricardo einen Badmeisterstuhl ersteigert.

Der Holdrio kann warten
Seit zwei Jahren ist Christian Fritschin Zunftmeister der Fasnachtzunft Ryburg. Das ist eine ernste Sache. Gehören doch zum Jobprofil Zunftversammlungen streng nach Protokoll. Oder Eröffnungsreden draussen in der Kälte, wo jeder Zweite bereits vom Holdrio drinnen in der Wärme träumt. Und was macht Fritschin in solchen Momenten? Er lässt einen Badmeisterstuhl auf dem Ryburger Freiheitsplatz aufstellen und ergreift das Wort. Das wirkt wie Schiesspulver in einer Konfettikanone: geht ins Ohr, bleibt drin. Egal, ob im Gewand des Zunftmeisters oder als Schnitzelbank-Kunstfigur «Schaggi vo Millhüsa», einem Elsässer in der Möhliner Spinatverarbeitung: Fritschin trägt den Humor auf der Zunge und die Kalberei tief im Herzen. Das war schon immer so, und war die Bühne auch noch so klein. «Fragen Sie mal meine Mutter.» Fritschin ist heute 38 und seine Mutter dankt dem Herrgott auf Knien, sind die Elternbesuchstage in der Schule längst verjährt.

Die seriösen Töne
Zuerst eine Lehre als Logistiker, eine zusätzliche als Gärtner. Noch immer

arbeitet Fritschin auf diesem Beruf, und vielleicht dient dieser als Metapher für sein Credo, was eine Gesellschaft zusammenhält. Es ist ein Hegen und Pflegen. Fritschin ist Vater von drei Jungs, verheiratet, und ja, er sagt dann auch mal Sätze wie diese: «Wir werden nie so viel geben können, wie wir bekamen. Aber probieren wir unser Bestes, dass auch kommende Generationen ihre Geschichtchen über ihr Dorf werden erzählen können. Nirgends auf der Welt fühle ich mich so wohl und daheim wie hier.» Das sagte der Ryburger Zunftmeister als Festredner vor einem halben Jahr an der Möhliner Bundesfeier. Haargenau wussten die Verantwortlichen, wen sie da bestellten. Sein Publikum hatte er vom ersten Satz an im Sack. Das Streuen einer Pointe im richtigen, weil komplett überraschenden Moment, kommt nicht von ungefähr. Die Sache mit dem Spass nimmt Fritschin richtig ernst. Schon damals als Kind, mit Spange «i de Gosche» und Stirnfransen, die aussahen wie ein Theatervorhang. Halleluja, denkt man da, und wischt sich beim Gedanken an seine Mutter auf Schulbesuch die eine oder andere Schweissperle von der Stirn. Dabei hätte sie es wissen müssen. Christian Fritschins Grossvater Werner war aus demselben Holz geschnitzt. Auch er: ein begnadeter Unterhalter, so erzählen es sich heute noch ältere Jahrgänge im Dorf.

«Sie stellen die gleichen Fragen wie meine Frau»

Fritschin fiebert der Fasnacht entgegen. Letzten Samstag, etwas angeschlagen, fährt er mit erhöhter Körpertemperatur nach Basel und holt einen Teppich ab, den die Ryburger in ihrer Zunftstube auslegen. Jetzt mal im Ernst: Ist das wirklich die Aufgabe eines Zunftmeisters? «Interessant, Sie stellen ja die gleichen Fragen wie meine Frau», sagt er, lacht - und vor dem inneren Auge baut sich jetzt auch noch dieses Bild auf: Wie er mit einem in sämtliche Einzelteile zerlegten Badmeisterstuhl im Kofferraum in die Autobahneinfahrt Schönbühl einbiegt. «Ich zelebriere solche Dinge halt einfach», sagt er. «Das Organisieren, das Vorbereiten, der Aufbau - das alles ist Vorfasnacht und eine wunderbare Zeit.» Spätestens heute am 3. Faisse ist dieses Warmlaufen vorbei, wir aber gehen nochmals zurück auf Feld 1. Als die Ryburger am 13. Februar um den Narrenbrunnen beim Freiheitsplatz stehen und die Fasnacht 2025 eröffnen, überwacht eine junge Frau der Fasnachtzunft den öffentlichen Verkehr und erteilt jeweils das Signal, die Haltestelle für das herannahende Postauto freizugeben. «Dü-Da-Do» dröhnt es aus dem Soudaphon. Sie sitzt hoch oben überm Publikum - in einem Badmeisterstuhl, Strandbad Moosseedorf. Als Fritschin der verwunderten Badmeisterin dann doch erzählt, wofür die fünfzig Franken-Investition eigentlich gedacht ist, kriegt sich diese kaum mehr ein. Und so sagt der Zunftmeister an diesem 1. Faisse vor versammelter Runde ins Mikrofon:



«Vielen Dank dem Strandbad Moosseedorf. Man hat uns den Stuhl geschenkt unter der Bedingung, dass ich etwas Werbung mache. Wer also im Sommer da mal vorbeifährt: bitte einkehren und einmal das Füdle schwenken. Ich kann dieses Strandbad nur empfehlen.» Es wird nicht die letzte Kalberei gewesen sein.

Dieselbe Frequenz
Mit seinem Engagement für die Fasnacht wolle er diesem Dorf etwas zurückgeben, wie es viele Leute in anderen Vereinen genauso tun würden, sagte Fritschin bei seiner Rede an der Bundesfeier. Im Publikum sass seine Familie. Dabei, das muss man an dieser Stelle vielleicht festhalten: Auch seine Frau ist bei der Fasnachtzunft

Ryburg. Dort haben sie sich kennen und lieben gelernt, als Radio Fritschin schon lange auf Sendung war. Die Wellenlänge stimmt. Christian Fritschin ist vieles in der Fasnachtzunft Ryburg: Zunftmeister, Gugger, Schnitzelbänkler mit akribisch antrainiertem Elsässer Dialekt, selbsterklärte Rampensau. Foto: zVg

Fritschin ist heute 38 und seine Mutter dankt dem Herrgott auf Knien, sind die Elternbesuchstage in der Schule längst verjährt



Nachtarbeit gestützt auf Art. 48a ArGV 2 von Marti AG Bern, Moosseedorf

Publikationsdaten: SHAB - 27.02.2025
Publizierende Stelle: Marti AG Bern, Moosseedorf
Meldungsnummer: AB20-0000000803

Mutation Kikibo - Studio für Klang und Raumgestaltung Inh. Stephan Erich Läufer, Zollikofen, neu Moosseedorf

Publikationsdaten: SHAB - 24.02.2025

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR02-1006264866

Kikibo - Studio für Klang und Raumgestaltung Inh. Stephan Erich Läufer, in Zollikofen, CHE-393.551.335, Einzelunternehmen (SHAB Nr. 111 vom 11.06.2024, Publ. 1006053252). Sitz neu: Moosseedorf. Domizil neu: Seerosenstrasse 54.4, 3302 Moosseedorf. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Läufer, Stephan Erich, deutscher Staatsangehöriger, in Moosseedorf, Inhaber, mit Einzelunterschrift [bisher: in Zollikofen].

Vorangehende Publikation im SHAB

Datum der Veröffentlichung im SHAB: 11.06.2024

Nummer der SHAB-Ausgabe: 111

Tagesregister-Nr.: 3016 vom 19.02.2025

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Bern



Bremgarten, Heiligkreuz Zollikofen, St. Franziskus

Gemeindeleiter für Bremgarten und Zollikofen: Diakon Markus Stalder, 031 910 44 01

3047 Bremgarten b. Bern

Johanniterstrasse 30 031 300 70 20

www.kathbern.ch/heiligkreuz 3052

Zollikofen Stämpflistrasse 26 031 910

44 00 www.kathbern.ch/zollikofen

Seelsorge Diakon Markus Stalder 031

910 44 01 Udo Schaufelberger

(Jegenstorf - Urtenen-Schönbühl) 031

910 44 10 Franz-Josef Glanzmann

(Bremgarten und Münchenbuchsee)

031 300 70 25 Gheorghe Zdrinia 031

300 70 24 Sozialberatung Astrid

Bentlage, 031 910 44 03

Seniorenarbeit Zollikofen Dubravka

Lastric, 031 910 44 05

Gemeinwesenarbeit Bremgarten

Albrecht Hermann 031 300 70 23

Sekretariat/Raumreservation Edith

Egger Melanie Günter - Bremgarten:

031 300 70 20

heiligkreuz.bremgarten@kathbern.ch -

Zollikofen: 031 910 44 00

franziskus.zollikofen@kathbern.ch

Verantwortliche - Religionsunterricht

1.-6. Klasse alle Standorte Evelyne

Staufer, 079 769 12 32 -

Religionsunterricht 7.-9. Klasse

Bremgarten und Münchenbuchsee

Franz-Josef Glanzmann 031 300 70 25

- Religionsunterricht 7.-9. Klasse

Zollikofen und Jegenstorf, Firmung

17+, Kinder- und Jugendarbeit Leo

Salis, 031 910 44 04 Hausdienst -

Bremgarten:

Manfred Perler, 031 300 70 26 -

Zollikofen, Jegenstorf,

Münchenbuchsee:

Jürg Uhlmann, 031 910 44 11

Sakristane

- Bremgarten:

Clare Arockiam - Zollikofen:

Gjevalin Gjokaj, 031 910 44 06

Gottesdienste

Bremgarten

Sonntag, 23. Februar

11.00 Kommunionfeier mit Markus

Stalder

Donnerstag, 27. Februar

09.00 Kommunionfeier mit

Pfarreikaffee 10.00 Ökumenische

Andacht im Altersheim Samstag, 1.

März 17.30 Ökumenische Vesper

Kirche St. Johannes Sonntag, 2. März

11.00 Eucharistiefeier zur Begüssung

von Gheorghe Zdrinia mit Markus

Stalder, Gheorghe Zdrinia, Franz-Josef

Glanzmann und Leonard Onuigbo

Anschliessend Apéro Mittwoch 5. März

19.00 Kommunionfeier am

Aschermittwoch mit Franz-Josef

Gottmann Donnerstag, 6. März 09.00

Gottesdienst fällt aus 10.00

Ökumenische Andacht im Altersheim

Freitag, 7. März 19.00 Ökumenischer

Weltgebetstag Matthäuskirche

Rossfeld 20.00 Ökumenischer

Weltgebetstag ref. Kirche Meikirch

Zollikofen

Sonntag, 23. Februar

09.30 Kommunionfeier mit Markus

Stalder 18.00 Gottesdienst in

albanischer Sprache Dienstag, 25.

Februar 09.00 Kommunionfeier

Donnerstag, 27. Februar 16.00

Rosenkranz Sonntag, 2. März 09.30

Eucharistiefeier zur Begüssung von

Gheorghe Zdrinia mit Markus Stalder,

Gheorghe Zdrinia, Franz-Josef

Glanzmann und Leonard Onuigbo

Dienstag, 4. März 09.00 Gottesdienst

fällt aus Mittwoch 5. März 19.00

Kommunionfeier am Aschermittwoch

mit Annelise Camenzind Donnerstag,

6. März 16.00 Rosenkranz Freitag, 7.

März 19.00 Herz-Jesu-Gottesdienst

Eucharistiefeier mit Leonard Onuigbo

Stiftsjahrzeit für Elsa Meier-

Niederberger und Kurt Meier

Münchenbuchsee

Samstag, 22. Februar

18.30 Kommunionfeier mit Markus

Stalder

Freitag, 7. März

19.00 Ökumenischer Weltgebetstag

Ref. Kirchgemeindehaus Moosseedorf

Urtenen

Freitag, 7. März

19.00 Ökumenischer Weltgebetstag

Sekretariat Pfarrei Heiligkreuz

Bremgarten

Das Sekretariat ist vorübergehend nur

nach Vereinbarung geöffnet.

Telefonisch sind wir über das

Sekretariat in Zollikofen wie folgt

erreichbar:

Dienstag

10.00-12.00 13.00-15.00

Freitag

10.00-12.00 Anfragen an

heiligkreuz.bremgarten@kathbern.ch

werden wie üblich so rasch wie möglich

beantwortet.

Anlässe

Seniorentisch Mittwoch, 26. Februar,

12.00-14.30, FRANZISKUSZENTRUM

pace e bene, Zollikofen Sie sind zum

gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Melden Sie sich bitte bis

Montagmittag, 24. Februar an.

dubravka.lastric@kathbern.ch oder

031 910 44 05 Fröhlicher Nachmittag

Mittwoch, 26. Februar, 15.00-17.00

Gemütlicher (Fasnachts-) Nachmittag

im Lindehus Münchenbuchsee Es gibt

Kaffee, Tee und Fasnachtschüechli

sowie Geschichten zum Schmunzeln

und Lachen, musikalisch begleitet und

umrahmt von Gilbert Dellay.



Umgang mit Schmerzen Donnerstag, 27. Februar, 14.30-16.30, Lindehus Münchenbuchsee Jeder Mensch kennt Schmerzen, sie sind ein Warnsignal des Körpers.

Anna Hirsbrunner, Beraterin Gesundheitsförderung der Pro Senectute Kanton Bern informiert und gibt praktische Tipps. Natürlich dürfen Kaffee und Kuchen auch nicht fehlen. Anmeldung bis Dienstag, 25. Februar an dubravka.lastric@kathbern.ch, 031 910 44 05 Ökumenische Vesper Samstag, 1. März, 17.30, Kirche St. Johannes Bremgarten Hildegard von Bingen - Mensch, Umwelt Leib und Seele Welche Menschen inspirieren uns?

Wir planen dieses Jahr einen Zyklus mit Persönlichkeiten aus früherer oder neuer Zeit, welche uns etwas für unser Leben zu sagen haben und welche Gott mit ganzem Herzen gesucht haben.

In der Vesper vom Samstag, 1. März, beginnen wir mit Hildegard von Bingen, die im 12. Jahrhundert Erstaunliches für die Bildung der Frauen, die Natur- und Heilkunde, in der Liturgie und als Komponistin geleistet hat. Malerische Darstellungen zeugen noch heute von ihrem ganzheitlichen Weltbild. Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern. Die Vespergruppe Wandergruppe St. Franziskus Dienstag, 4. März, Wabern - Aaredammweg - Jägerheim Belp Die Frühlingswanderung führt uns von Wabern der Aare entlang, «a der schöne grüne Aare», vorbei an der Gürbemündung, am Naturschutzgebiet Selhofenzopfen und der wild mäandernden Giesse bis zum idyllisch gelegenen Restaurant Jägerheim. Besammlung: Bern Treffpunkt, 12.15 Details finden Sie auf der Homepage oder auf dem Flyer im Schriftenstand. Verschiebedatum: 11. März Auskunft: erwin.weigand@hispeed.ch, 031 301 07 76

GenerAktionen Mittwoch, 5. März, 14.00-17.00, Johanneszentrum

Bremgarten Kino im Saal mit dem wunderschönen Zeichentrickfilm «Ernest und Célestine - Freundschaft hat keine Grenzen»

Der Bär Ernest und die Maus Célestine sind eigentlich sehr verschieden. In der herkömmlichen Welt der Bären wird es nicht gern gesehen, wenn man sich mit Mäusen anfreundet. Trotzdem hat Ernest, ein grosser Bär und Aussenseiter, Clown und Musikant, die kleine Célestine, ein Waisenkind, das der Unterwelt der Nagetiere entflohen ist, zu sich eingeladen. Die beiden werden dicke Freunde und erleben viele Abenteuer zusammen. Für Kinder der 1.-4. Klasse, Senior:innen und Grosseltern Eintritt frei, mit Zvieri.

Anmeldung bis Montag, 3. März: antonia.jud@refbern.ch, 031 301 81 17 Ein Zusammenarbeit der KuJaB, der kath. Pfarrei Heiligkreuz und der ref. Kirchgemeinde Matthäus. Weltgebetstag 2025 7. März Frauen von den Cookinseln haben die Liturgie zum diesjährigen ökumenischen Weltgebetstag vorbereitet. Zum Thema «Wunderbar geschaffen» (Psalm 139), finden auf unseren Pfarreigebieten folgende Feiern statt:
19.00 Matthäuskirche Rossfeld 19.00 Ref. Kirchgemeindehaus Moosseedorf 19.00 Ref. Kirche Urtenen 20.00 Ref. Kirche Meikirch Menschen aller Konfessionen sind dazu herzlich eingeladen. «Kia orana» - seid gegrüsst und willkommen!

Vorschau
Ökumenischer Suppentag Bremgarten Freitag, 14. März, 11.30-13.30, Johanneszentrum Bremgarten Verkauf von Suppe und selbstgemachtem Holzofenbrot, die Sie vor Ort geniessen oder mitnehmen können. Wichtig: Bei «take away» bitte eigenes Geschirr zum Abfüllen der Suppe mitnehmen. Anmeldung bis Donnerstag, 6. März: antonia.jud@refbern.ch, 031 301 81

17 oder albrecht.herrmann@kathbern.ch 031 300 70 23 Ferienangebote im Frühling Vom 5. April bis 20. April bieten wir gemeinsam mit der Kinder- und Jugendfachstelle Zollikofen (Kijufa) und anderen Vereinen attraktive Ferienaktivitäten an. Bei der Auswahl sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt: Ponyreiten, Ausdrucksmalen, Trendsportarten, Backen, Agentenjagd ... Das Angebot ist für Kinder ab dem Kindergartenalter bis zur 6. Klasse ausgelegt.

Anmeldung: Ab Freitag, 21. Februar bis Mittwoch, 12. März können sich die Kinder via unsere Homepage www.kathbern.ch/franziskus/kinderundjugendarbeit online anmelden. Die Flyer finden Sie auf unserer Homepage unter «Aktuelles», oder unter zollikofen.feriennet.projuventute.ch. Bestätigungen erhaltet Sie spätestens am Montag, 31. März vom Anbieter. Weitere Informationen erhalten Sie bei Leo Salis, 031 910 44 04.

Ökumenischer Gottesdienst mit Fastenpasta Bremgarten Am Sonntag, 9. März, 11.00, feiern wir den ökumenischen Gottesdienst zum Thema «Hunger frisst Zukunft». Ab 12.00 sind alle zur gemeinsamen Fastenpasta im Saal des Johanneszentrums eingeladen. Richtpreise für das Mittagessen: Erwachsene: Fr. 10.-, Kinder bis 12 Jahre: Fr. 5.- Eine Anmeldung für das Essen ist nicht erforderlich. Wir sind noch auf der Suche nach Kuchenspenden, die Sie am 9. März direkt mitbringen: Bitte melden Sie sich bis Freitag, 28. Februar bei albrecht.herrmann@kathbern.ch oder 031 300 70 23.

Personelles
Willkommen im Pfarreiteam! Auf Mitte Februar und Anfang März dürfen wir zwei neue Mitarbeitende begrüßen: Melanie Günter und Gheorghe Zdrinia.



Melanie Günter wirkt im Sekretariat St. Franziskus und wird mit ihrer Kompetenz und Freundlichkeit eine wertvolle Unterstützung für unsere Arbeit und für die Pfarrei sein.

Gheorghe Zdrinia wird als Seelsorger unser Team verstärken und mit seiner Erfahrung und seinem Engagement für die Pfarreiangehörigen da sein. Wir freuen uns auf seine seelsorgerische Begleitung.

Beide sind eine grosse Bereicherung für unser Pfarreiteam, und wir heissen sie mit offenen Armen willkommen. Zur offiziellen pastoralen Begrüssung von Gheorghe Zdrinia laden wir herzlich zum Willkommens-Gottesdienst am Sonntag, 2. März ein. Dieser findet

sowohl in St. Franziskus als auch anschliessend in Heiligkreuz (mit Apéro in Bremgarten) statt. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit, auf bereichernde Begegnungen und auf eine segensreiche Zusammenarbeit!

Für die beiden Kirchgemeinderäte Nicola Boschetti & Markus Hardegger Für das Pfarreiteam Markus Stalder

Herzlichen Dank, Evelyne Stauer!
Liebe Evelyne Während eineinhalb Jahren hast du neben deinem Engagement in der Katechese in unseren beiden Pfarreien auch das Pfarreisekretariat mit 40 % unterstützt. Diese Aufgabe übergibst du nun an Melanie Günter und stehst ihr mit

Tipps und Tricks für den pfarreilichen Sekretariatsalltag in einer gemeinsamen Einführungsphase zur Seite. Wir sind dankbar und freuen uns sehr über deine Bereitschaft, deine Katechesetätigkeit in unseren Pfarreien zu erweitern und die Aufgabenbereiche von Jessica Kottmann, die uns Ende Januar verlassen hat, zu übernehmen. Wir danken dir herzlich und wünschen bereichernde Momente mit den Kindern und Eltern.

Für die beiden Kirchgemeinderäte Markus Hardegger & Nicola Boschetti Für das Pfarreiteam Markus Stalder



Bild: E. Stauer

Neueintragung Finanzkontrolle der Stadt Bern, Bern

Publikationsdaten: SHAB - 21.02.2025

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR01-1006263448

Finanzkontrolle der Stadt Bern, in Bern, CHE-293.614.225, Bundesgasse 38, 3011 Bern, Institut des öffentlichen Rechts (Neueintragung). Weitere Adressen: Postfach, 3001 Bern. Zweck: Die Finanzkontrolle ist das Finanzaufsichtsorgan der Stadt Bern. Sie unterstützt den Stadtrat und den Gemeinderat in ihrer Oberaufsichts- bzw. Aufsichtsfunktion. Organisation: Finanzkontrollgremium, Leitung der Finanzkontrolle. Rechtsgrundlagen: Gemeindeordnung der Stadt Bern vom 03.12.1998 (GO; SSSB 101.1); Reglement über die Finanzkontrolle der Stadt Bern vom 15.02.2024 (Finanzkontrollreglement; FR; SSSB 621.1). Eingetragene Personen: Wagner, Shanna Asyria, von Zell (LU), in Liebefeld (Köniz), Leitung der Finanzkontrolle, mit Einzelunterschrift; Kissling, Sarina, von Neckertal, in Moosseedorf, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Moraz, Patrick, von Villars-Sainte-Croix, in Thörishaus (Köniz), mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Tagesregister-Nr.: 2883 vom 18.02.2025

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Bern

Mutation Be Beautiful by TIKA, Bern, neu Kehrsatz

Publikationsdaten: SHAB - 21.02.2025

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR02-1006263469

Be Beautiful by TIKA, in Bern, CHE-418.765.788, Einzelunternehmen (SHAB Nr. 210 vom 30.10.2023, Publ. 1005871538).
Sitz neu: Kehrsatz. Domizil neu: Hängelenstrasse 8, 3122 Kehrsatz. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Tika,
Irina, rumänische Staatsangehörige, in Kehrsatz, Inhaberin, mit Einzelunterschrift [bisher: in Moosseedorf].

Vorangehende Publikation im SHAB

Datum der Veröffentlichung im SHAB: 30.10.2023

Nummer der SHAB-Ausgabe: 210

Tagesregister-Nr.: 2904 vom 18.02.2025

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Bern

Schlag auf Schlag weiter für Fi-Gö

25.02.2025

Eishockey, 3. Liga: Laufen – Fi-Gö 0:4

Der HC Fischbach-Göslikon hat das zweite Playoff-Spiel gegen den EHC Laufen mit 4:0 gewonnen. Damit zieht Fi-Gö in die nächste Runde ein. Nach dem 4:3-Sieg im ersten Spiel liessen die «Indianer» im zweiten Duell nichts mehr anbrennen. Heute Dienstag, 20 Uhr, geht es für die Fischbach-Gösliker bereits weiter.

Laufen versuchte mit schnellem Spiel und körperbetonten Checks ins Spiel zu kommen. Fi-Gö hielt von Beginn an dagegen. Die Gäste zeigten eine stabile Defensive und setzten in der Offensive immer wieder gefährliche Akzente.

Im zweiten Drittel brachte Boris Neher Fi-Gö in der 37. Minute auf Zuspiel von Christoph Frei in Führung. Eine Minute später erhöhte Patrick Bula auf 2:0.

Letztes Drittel ohne Probleme über die Runden gebracht

Im letzten Drittel liess Fi-Gö nichts mehr aus dem Tritt kommen: Pascal Wittwer erzielte in der 44. Minute das 3:0 und legte damit den Grundstein zum klaren Sieg. Zwei Minuten vor Schluss machte Spielertrainer Michel Simmen mit dem 4:0 im Powerplay den Deckel drauf. Torhüter Fabian Klaas feierte einen verdienten Shutout und war mit einigen starken Paraden massgeblich am Sieg beteiligt.

Mit diesem überzeugenden 4:0-Erfolg zieht Fi-Gö in die Siegrunde ein und trifft dort auf den HC Münchenbuchsee-Mooseedorf aus der Gruppe 2 und den SC Freimettigen II aus der Gruppe 3.

Zwei spannende Gegner warten auf die Freiamter

Bereits heute Dienstag spielt Fi-Gö um 20 Uhr zu Hause gegen Münchenbuchsee-Mooseedorf. Ein ernstzunehmender Gegner. In der ersten Play-off-Runde hat Münchenbuchsee-Mooseedorf den Titelverteidiger Burgdorf II aus dem Rennen geworfen.

Am Samstag treffen dann Münchenbuchsee-Mooseedorf und Freimettigen II aufeinander. Zum Abschluss der Siegrunde gastiert Fi-Gö am Mittwoch, 5. März, 20.15 Uhr, bei Freimettigen II.

Die Fischbach-Gösliker haben gute Erinnerungen an diesen Gegner. Vor wenigen Wochen konnten sie die erste Mannschaft der Freimettiger, die in der 2. Liga spielt, aus der Qualifikation zum National Cup werfen und dabei einen deutlichen 8:2-Sieg feiern. Die zwei bestplatzierten Teams dieser Dreierunde bestreiten anschliessend untereinander den Play-off-Final um den Titel in der 3. Liga der Zentralschweiz. –zg/red

Fi-Gö souverän in der Zwischenrunde

25.02.2025

Der HC Fischbach-Göslikon gewinnt auch das zweite Play-off-Spiel gegen Laufen, dieses Mal auswärts, klar mit 4:0

Der HC Fischbach-Göslikon hat das zweite Play-off-Spiel gegen den EHC Laufen mit 4:0 gewonnen und sich damit verdient den Einzug in die Zwischenrunde gesichert.

Nach dem spannenden 4:3-Sieg im ersten Spiel liessen die Indianer im zweiten Duell nichts anbrennen und überzeugten mit einer starken Gesamtleistung. Laufen versuchte, mit schnellem Spiel und körperbetonten Checks ins Spiel zu kommen, doch Fi-Gö hielt von Beginn an dagegen. In der 12. Minute vergaben die Gastgeber einen Penalty – ein Rückschlag, der die ohnehin schwierige Situation für Laufen weiter verschärfte. Die Indianer standen defensiv stabil und setzten offensiv immer wieder gefährliche Akzente. Im zweiten Drittel brachte Boris Neher Fi-Gö in der 37. Minute auf Pass von Christoph Frei in Führung. Nur eine Minute später erhöhte Patrick Bula mit einem kämpferischen Tor zum 2:0. Im Schlussdrittel liess Fi-Gö nichts mehr anbrennen: Pascal Wittwer erzielte in der 44. Minute das 3:0 und legte somit den Grundstein für den klaren Sieg. Zwei Minuten vor Schluss machte Michel Simmen mit einem Powerplay-Treffer zum 4:0 den Deckel drauf. Torhüter Fabian Klaas feierte einen verdienten Shutout und war mit einigen starken Paraden, besonders bei der vergebenen Penalty-Chance der Laufener, massgeblich am Sieg beteiligt. Mit diesem überzeugenden 4:0-Erfolg zieht Fischbach-Göslikon in die Zwischenrunde ein, wo sie nun auf den HC Münchenbuchsee-Moosseedorf aus der Gruppe 2 und den SC Freimettigen II aus der Gruppe 3 treffen werden. (zVg)



Die mitgereisten Fans feierten den Zwischenrundeneinzug des HC Fischbach-Göslikon. Foto: zVg

Eishockey: Fischbach-Göslikon ist weiter

21.02.2025

Fi-Gö souverän weiter

Der HC Fischbach-Göslikon hat die erste Runde der Play-offs überstanden. Nach dem 4:3-Heimsieg gegen Laufen setzen sich die Fischbach-Gösliker auch auswärts gegen die Baselbieter durch. Die 146 Zuschauerinnen und Zuschauer in der Eissport- und Freizeithalle Laufen mussten sich allerdings gedulden, bis sie Tore zu sehen bekamen. Das erste Drittel endete 0:0. Auch das zweite Drittel blieb lange torlos. Erst in der 37. Minute konnte Boris Neher mit dem 1:0 für die Fischbach-Gösliker das Eis brechen. Nur eine halbe Minute später konnte Patrick Bula auf 2:0 erhöhen. In der 45. Minute erzielte Pacal Wittwer das 3:0 für die Freiämter und sorgte damit für die Vorentscheidung. Den Schlusspunkt setzte Spielertrainer Michel Simmen kurz vor Schluss. Die «Indianer» gewinnen mit 4:0 und ziehen mit einem 2:0 in der «Best of 3»-Serie in die nächste Runde ein.

In der Siegerrunde trifft der HC Fischbach-Göslikon auf die Gewinner der beiden anderen Zentralschweizer Drittliga-Gruppen. Aus der Gruppe 2 ist dies der HC Münchenbuchsee-Mooseedorf und aus der Gruppe 3 der SC Freimettigen II. Die Mannschaften spielen eine Einfachrunde. Fi-Gö hat Heimrecht gegen Münchenbuchsee-Mooseedorf. Gegen Freimettigen spielen die Freiämter auswärts. -jl



Der HC Fischbach-Göslikon setzt sich in der ersten Play-off-Runde gegen Laufen durch. Bild: jl



Fi-Gö-Spiel nach Redaktionsschluss

21.02.2025

Eishockey, 3. Liga

Das zweite Spiel der ersten Play-off-Runde zwischen dem HC Fischbach-Göslikon und dem EHC Laufen fand gestern Donnerstag nach Redaktionsschluss statt. Sollte Fi-Gö auswärts in Laufen gewonnen haben, würden die Freiämter definitiv in der nächsten Runde stehen. Bei einer Niederlage würde es übermorgen Sonntag, 17.15 Uhr, auf der Eisbahn in Wohlen zu einem dritten und entscheidenden Spiel um den Einzug in die Siegerrunde kommen.

Ein kleiner Bericht zum Spiel der Fischbach-Gösliker in Laufen ist heute Freitag auf der Homepage dieser Zeitung zu finden.

Gegner der nächsten Runde sind bekannt

Sollte sich Fi-Gö durchsetzen, würden sie in der sogenannten Siegerrunde gegen die Gewinner der anderen beiden Zentralschweizer Drittligagruppen antreten. Die beiden möglichen Gegner sind bereits bekannt. Aus der Gruppe 2 ist es der HC Münchenbuchsee-Mooseedorf, der Titelverteidiger Burgdorf II aus dem Rennen geworfen hat. Aus der Gruppe 3 ist es Freimettigen II. Fi-Gö hat dessen erste Mannschaft bereits im Cup bezwungen. Die drei Teams spielen eine Einfachrunde. Fi-Gö hätte Heimvorteil gegen Münchenbuchsee-M. und ein Auswärtsspiel gegen Freimettigen. –red

Eishockey: Fischbach-Göslikon ist weiter

21.02.2025

Fi-Gö souverän weiter

Der HC Fischbach-Göslikon hat die erste Runde der Play-offs überstanden. Nach dem 4:3-Heimsieg gegen Laufen setzen sich die Fischbach-Gösliker auch auswärts gegen die Baselbieter durch. Die 146 Zuschauerinnen und Zuschauer in der Eissport- und Freizeithalle Laufen mussten sich allerdings gedulden, bis sie Tore zu sehen bekamen. Das erste Drittel endete 0:0. Auch das zweite Drittel blieb lange torlos. Erst in der 37. Minute konnte Boris Neher mit dem 1:0 für die Fischbach-Gösliker das Eis brechen. Nur eine halbe Minute später konnte Patrick Bula auf 2:0 erhöhen. In der 45. Minute erzielte Pacal Wittwer das 3:0 für die Freiämter und sorgte damit für die Vorentscheidung. Den Schlusspunkt setzte Spielertrainer Michel Simmen kurz vor Schluss.. Die «Indianer» gewinnen mit 4:0 und ziehen mit einen 2:0 in der «Best of 3»-Serie in die nächste Runde ein.

In der Siegerrunde trifft der HC Fischbach-Göslikon auf die Gewinner der beiden anderen Zentralschweizer Drittliga-Gruppen. Aus der Gruppe 2 ist dies der HC Münchenbuchsee-Mooseedorf und aus der Gruppe 3 der SC Freimettigen II. Die Mannschaften spielen eine Einfachrunde. Fi-Gö hat Heimrecht gegen Münchenbuchsee-Mooseedorf. Gegen Freimettigen spielen die Freiämter auswärts. -jl



Der HC Fischbach-Göslikon setzt sich in der ersten Play-off-Runde gegen Laufen durch. Bild: jl

Eishockey: Fischbach-Göslikon ist weiter

21.02.2025

Fi-Gö souverän weiter

Der HC Fischbach-Göslikon hat die erste Runde der Play-offs überstanden. Nach dem 4:3-Heimsieg gegen Laufen setzen sich die Fischbach-Gösliker auch auswärts gegen die Baselbieter durch. Die 146 Zuschauerinnen und Zuschauer in der Eissport- und Freizeithalle Laufen mussten sich allerdings gedulden, bis sie Tore zu sehen bekamen. Das erste Drittel endete 0:0. Auch das zweite Drittel blieb lange torlos. Erst in der 37. Minute konnte Boris Neher mit dem 1:0 für die Fischbach-Gösliker das Eis brechen. Nur eine halbe Minute später konnte Patrick Bula auf 2:0 erhöhen. In der 45. Minute erzielte Pacal Wittwer das 3:0 für die Freiamter und sorgte damit für die Vorentscheidung. Den Schlusspunkt setzte Spielertrainer Michel Simmen kurz vor Schluss.. Die «Indianer» gewinnen mit 4:0 und ziehen mit einen 2:0 in der «Best of 3»-Serie in die nächste Runde ein.

In der Siegerrunde trifft der HC Fischbach-Göslikon auf die Gewinner der beiden anderen Zentralschweizer Drittliga-Gruppen. Aus der Gruppe 2 ist dies der HC Münchenbuchsee-Mooseedorf und aus der Gruppe 3 der SC Freimettigen II. Die Mannschaften spielen eine Einfachrunde. Fi-Gö hat Heimrecht gegen Münchenbuchsee-Mooseedorf. Gegen Freimettigen spielen die Freiamter auswärts. –jlDer HC Fischbach-Göslikon setzt sich in der ersten Play-off-Runde gegen Laufen durch. Bild: jl



Der HC Fischbach-Göslikon setzt sich in der ersten Play-off-Runde gegen Laufen durch. Bild: jl